Zieht den Herrn Jesus Christus an!

PFARRE ORT IM INNKREIS

Tel. 07751/8333 oder 07758/2313-41
Mobilnetz 0676/8776 5763
E-Mail: pfarre.ort@dioezese-linz.at



UNSER GOTTESDIENST

SONNTAG, **1.L** Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7 **2.L** 1 Kor 1,3-9 **Ev** Mk 13,33-37	**29.11.:**		**ERSTER ADVENTSONNTAG**	
		9^{30}:	**Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung:** Elisabeth Ecker f. + Gatten Franz und bds. ++ Geschwister	**Hl. Sgm. 277**
			Fam. Seeger-Wiesinger f. + Freund Peter Brandl	**324**
			Anita Dick u. Geschwister f. + Mama Anna Gerschberger z. St.-A.	**326**
MONTAG,	**30.11.:**		**HL. APOSTEL ANDREAS PFARR- UND KIRCHENPATRON**	
		8^{00}:	**Festgottesdienst:** Die Doblerfamilie f. + Verwandten und Nachbarn Rudolf Doblhammer	**Hl. Sgm. 323**
			Berta Mayr f. + Maria Ranseder	**332**
			Anni Schamberger f. + Maria Schlagradl	**333**
Dienstag,	**1.12.:**	**6^{00}:**	**Frührorate:** E. g. P. z. E. d. Unbefl. Herzens Mariens	**Hl. Ror.**
			Pauline Dötzlhofer f. + Katharina Eder	**331/334**
			Fam. Laabmaier f. + Ernst Seifriedsberger	**335**
Donnerstag,	**3.12.:**		**Hl. Franz Xaver**	
		11^{00},	**Osternach: Seniorenrorate:** Seniorenbund Ort f. + Mitglied Maria Schlagradl	**Hl. Ror. 336**
			Seniorenbund Ort f. + Mitglied Ulrike Stadlbauer	**337**
			Resi Gottfried f. + Siegfried Feichtlbauer	**338**
Freitag,	**4.12.:**		**Herz-Jesu-Freitag/Hl. Barbara**	
		18^{30}:	**Hl. Rosenkranz** und **Beichtgelegenheit**	**Hl. Ror.**
		19^{00}:	Fam. Öttl f. + Franz Stockhammer	**341**
SONNTAG,	**6.12.:**		**ZWEITER ADVENTSONNTAG**	
		7^{30}:	**Beichtgelegenheit**	
		8^{00}:	Gerhard und Christine Wagner f. ++ Johann und Theresia Strobl	**Hl. Sgm. 329**
			Fam. Egger (Zarbl) f. + Cousine Aloisia Hufnagl	**339**
			Geschwister Hanslmayr f. + Onkel Fritz Hingsammer	**340**

Anmerkungen:

1 Herzliche Einladung zur zahlreichen **Mitfeier der Roratemessen**.

2 Als Vorankündigung sei wieder hingewiesen auf die **Fahrt zur „Suche nach der Stillen Nacht“** am **Sonntag, 13. Dezember**, um **13 Uhr** nach **Hochburg-Ach**. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem **Plakat**.

3 Am **25. November** ist der langjährige Pfarrer von Ort, **H. Lambert Wiesbauer**, im 81. Lebensjahr **verstorben**. Einzelheiten sein Begräbnis betreffend, werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Liebe Pfarrgemeinde, lasst uns die Adventszeit nutzen.
Lasst uns wachen, beten und warten. Warten auf den Herrn.
Freuen wir uns auf seine Ankunft,
lassen wir ihn ein, wenn er anklopft.

(Monika Weimann-Chrilov, in: liturgie konkret 11/2026)

ZWEITER ADVENTSONNTAG-B

ERSTE LESUNG: Jes 40,1-5.9-11

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und ruft ihr zu, dass sie vollendet hat ihren Frondienst, dass gesühnt ist ihre Schuld, dass sie empfangen hat aus der Hand des HERRN Doppeltes für all ihre Sünden! Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hüglig ist, werde eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des HERRN, alles Fleisch wird sie sehen. Ja, der Mund des HERRN hat gesprochen. Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Siehe, da ist euer Gott. Siehe, GOTT, der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Siehe, sein Lohn ist mit ihm und sein Ertrag geht vor ihm her. Wie ein Hirt weidet er seine Herde, auf seinem Arm sammelt er die Lämmer, an seiner Brust trägt er sie, die Mutterschafe führt er behutsam.

ZWEITE LESUNG: 2 Petr 3,8-14

Dies eine aber, Geliebte, soll euch nicht verborgen bleiben, dass beim Herrn ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind. Der Herr der Verheißung zögert nicht, wie einige meinen, die von Verzögerung reden, sondern er ist geduldig mit euch, weil er nicht will, dass jemand zugrunde geht, sondern dass alle zur Umkehr gelangen. Der Tag des Herrn wird aber kommen wie ein Dieb. Dann werden die Himmel mit Geprassel vergehen, die Elemente sich in Feuer auflösen und die Erde und die Werke auf ihr wird man nicht mehr finden. Wenn sich das alles in dieser Weise auflöst: Wie heilig und fromm müsst ihr dann leben, die Ankunft des Tages Gottes erwarten und beschleunigen! An jenem Tag werden die Himmel in Flammen aufgehen und die Elemente im Feuer zerschmelzen. Wir erwarten gemäß seiner Verheißung einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt. Deswegen, Geliebte, die ihr dies erwartet, bemüht euch darum, von ihm ohne Makel und Fehler in Frieden angetroffen zu werden!

EVANGELIUM: Mk 1,1-8

Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn. Wie geschrieben steht beim Propheten Jesája - Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! -, so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.